

# Signs of Zodiac – Newcomer am Start

VON MAIKE HENSE (15) UND ANNE BUTTGEREIT (15)

Es begann vor acht Jahren in einem kleinen Keller. Ein paar Freunde fanden sich zusammen, um Musik zu machen. Bandmitglied Robert erinnert sich: „Wir waren nicht nur eine Band, sondern richtig dicke Kumpel.“ Vier Jahre lang sollte die ursprüngliche Besetzung halten, bis sich die Wege der damaligen Bandmitglieder trennten.

Erst seit dem vergangenen Jahr, also drei Jahre später, steht die Band mit einigen neuen Gesichtern und den ersten eigenen Songs wieder auf der Bühne. Die Musiker kommen aus den verschiedensten Regionen. Doch trotz der langen Fahrzeiten bis zu einer dreiviertel Stunde, Schule, Studium und Beruf schaffen es die Jungmusiker, sich zwei Mal wöchentlich zu den Proben in Schwarza (Kreis Schmalkalden-Meiningen) zu treffen.

„Signs of Zodiac“, das sind Na-

dine Koch (Gesang), David Wilking (Gesang und Gitarre), Michael Pohlmann (Synthesizer und Gitarre), Robert Wagner (Bass), Alexander Müller (Gitarre) und Sebastian Heß (Schlagzeug). Sie spielen am liebsten eigene Lieder, trotzdem überwiegt noch die Zahl der Coversongs. „Wir brauchen sie noch, um ein abendfüllendes Programm zu gestalten. Das Ziel ist jedoch, bis Ende des Jahres hauptsächlich mit eigenen Liedern spielen zu können“, sagen die Musiker.

Ende Februar nahm die Rock-Gruppe in einem Münchener Tonstudio ihre erste eigenkomponierte Single auf. „Es sind drei Titel auf der CD, darunter auch zwei Instrumentalstücke, die letztes Jahr für die Sternwarte in Suhl komponiert wurden“, erzählt die Band. Der Haupttitel der CD heißt „Place of Mind“, zu deutsch „Platz der Seele“, und ist ab nächstem Monat in einigen Läden erhältlich.

Es wird wohl nicht bei dieser einen CD bleiben, denn bis spätestens 2006 wollen „Signs of Zodiac“ ein Album mit acht selbst geschriebenen Liedern aufnehmen und wenn man ihre jetzigen eigenen Titel kennt, kann man sich darauf nur freuen. Wer allerdings nicht warten will, sollte Anfang August mal in Schwarza vorbeischaun.

„Für den Sommer haben wir uns vorgenommen, eine Open Air Veranstaltung auf dem Schwarzaer Markt auf die Beine zu stellen“, erzählen Michael und Robert, die von Anfang an zur Band gehören. Die beiden wollen das Projekt „Rock am Markt“ nennen und damit versuchen, ein neues jährliches Fest in ihrem Ort zu starten.

„Signs of Zodiac“ nahm kürzlich auch am „Crossover 2004“, einem Band-Contest in Meiningen teil, um sich mit anderen Newcomern zu messen. Dort lagen sie zwar in der Gunst des Publikums ganz vorn, die Jury entschied jedoch anders, sodass sie schließlich als zweite Sieger den Contest verließen.

„Unsere Musik lässt sich schwer beschreiben. Unsere Vorbilder sind Peter Gabriel und die Cranberries, die auch Inspirationen für unsere eigenen Lieder liefern.“

Nebenbei bilden Michael und Robert zusammen mit ihrem Freund Alexander aus Wichtshausen das Nebenprojekt „Space Light“. Hier komponieren die Musiker atmosphärische Songs ganz nach Wünschen der Kunden. Zuletzt fanden sie damit auch bei der Sternwarte in Suhl Anklang.



[www.signs-of-zodiac.de](http://www.signs-of-zodiac.de)



Signs of Zodiac bei einem ihrer Auftritte in Meiningen. FOTO: privat